

SCHNITZELBANK.



Packträger-Clique.

1. Als Nationalrot hesch kai Bruef, drum haut d'r Zragge Band,
Er will scho, wenn au ungärn, go, do längt em aine d'Hand;
Er het doch z'Bärn sie Arbet g'macht und zümftig dischpediert,
Si sorgevolle Rückzug drum hätt' aim zue Dräne g'rieht!

2. D'r Karli und sie liebi Frau hän d'Schwyzern interniert,
Doch het am häiterhälle Dag e Flugziig si entliehrt.
Oh Bundesrot, oh Polizei! Me ka's halt nit verstoh,
Vor luter Katzebuggerei sich so verssegge z'loh!

3. En Ehreg'maindrotspresidänt in Allschwil uss, oh weh,
Verschwindet mit em G'maindegäld, me het die Baide g'seh.
Do isch er gsü d'r Winkelried, doch „drausse“ isch er Schwob,
d'Allschwiler flueche s'Kessi voll, är aber sait: „Gott Lob“!

4. E Boxmatsch im Kasinosaal, s'isch kai unmeeglig Ding,
D'r Bohrer mit sim braitschte G'sicht stohl dert fir d'Schwyz in Ring.
Oh Grössewahn, de läbsch nit lang, d'r Willi hängt d'r Lätsch,
G'schwind G'fächtsabbruch, sunscht wird er no zuem Amelettedätsch!

5. Wenn jedes G'schäft hit d'Kippi macht, so nimmt's aim Wunder
Nur ai so Wunderfirma g'sehsch, wo's no-n-en Uffschwung git. [nit,
Es lärmt und schreit deert Dag und Nacht, das G'schäft floriert elai,
Mit Schrecke konstatiert me hit: „d'Fabrik isch zähmol z'klai“!

6. Als Spängler, Schlosser, Zimmerma, risgiersch no gärn die
Drum furt d'rmit! Me goht doch jetz in die modärnscht Fabrik, [G'nick
E baar Minute jede Dag! Es isch kai blaue Dunscht,
Si stämple d'r e Zeedel voll — und s'Frässe hesch umsunscht!

7. Obs windet, stirmt, obs rägnet, schneit, obs katzehaglet gar
Das steert doch nit am Minschterbärg e Kuppele Liebesbaar.
Si schlägge sich zuem Kotze ab, wenn das aim nit empeert,
Doch wenn d' si au mit Dräck versausch, si hocke-n-immer deert.

8. E Mordsprozäss, „P“ contra „V“! Vornähmi Litt, was wotsch.
E Dräckmensch isch kai Dubel nit, e Saumensch isch kai Dotsch,
E Gläbber isch kai Schmaichelwort, e Schueni isch kai Koch,
Die Ainti steckt d'r Pulver ii, die And'ri fliegt ins Loch!

9. Vo Mord und Tod und Sauerei isch jedi Zittig g'fält,
Denn s'Publikum wird an de Brischt vo Sensatione g'schtilt.
De Fraue g'fällt d'r Landru guet, si winde-n-em viel Gränz,
Doch d'Männer läse lieber no: „d'Prozäss vo blutte Dänz“!

